

Erstellung eines Boden-Mandalas

KREUZWEG ALS KLANG-GESCHICHTE

Karfreitag | 10. April 2020

INFORMATION

- Mandala von außen nach innen legen;
evtl. mit einem Band einen Kreis auf dem Boden vorgeben

ZIEL

- Visualisierung des Kreuzwegs anhand von Symbolen im Legen des Mandalas als Weg zur Mitte (Tod u. Auferstehung = Ende irdischen Lebens und Anfang neuen Lebens)
- Gott ist auch im Tod Jesu da ist und verwandelt den Tod bei der Auferweckung Jesu in neues Leben
- So kann der Kreuzweg zur Mitte des Mandalas nach Ostern wieder nach außen gehen in neues Leben hinein
- Instrumentenklänge symbolisieren bzw. vertiefen Personen, Gegenstände, Handlungen des Kreuzwegs

VORBEREITUNGEN

- „Instrumente“ zur Verklanglichung –
evtl. sind Instrumente zuhause: Glockenspiel, Flöte, Gitarre, Klangschale o.ä, dann diese bitte nutzen –
- ansonsten nach Alternativen Ausschau halten,
z. B. mit Wasser gefülltes Glas – oben am Rand langfahren;
2 Kochlöffel aneinanderschlagen als Klanghölzer, 2 Topfdeckel aneinander schlagen, mit Teelöffel Glas anschlagen, mit zerknülltem Zeitungspapier rascheln, ... Seid phantasievoll!
- Materialien Mandala:
Strick, Holzbalken oder Ast, Herz, Stein, Feder, Taschentuch, Schälchen Wasser, schwarzes Tuch, Kreuz, ..., Steine, Stifte, ...

ABLAUF:

- Verteilen der „Instrumente“ an die Teilnehmenden mit der Aufforderung, sie vor sich auf den Boden zu legen
- nacheinander jedes Instrument einmal vorspielen lassen
- Vorstellung der Personen u. Gegenstände, die klanglich dargestellt werden sollen; gemeinsam mit Kindern überlegen, welches Instrument bei Erwähnung der Person/Gegenstand gespielt werden soll:
 - Jesus: ...
 - Kreuz: ...
 - „Gott ist da“: ... (ein schöner Ton!)
 - Jesus fällt: ...
 - Ferunde/Helfer Jesu (Maria, Veronika, Simon von Zyrene, weinende Frauen, Jünger): ...
 - Gegner Jesu: ...
 - Tod: ...

HINWEISE

- Wenn die Personen, Gegenstände oder „Gott ist da“ ausgesprochen wird, lässt man jeweils das entsprechende Instrument/Geräusch erklingen.
Wenn der „schöne Ton“ erklingt nach den Worten „Gott ist da“, schließen alle die Augen, lauschen dem Ton und denken dabei an Jesus.
- Das Mandala in Ruhe legen und die Texte langsam und meditativ vorlesen mit ausreichend Pausen für das Erklingen der Instrumente, so dass die Töne wirken können. So werden alle zum bewussten Hören motiviert.

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

ERÖFFNUNG

Kreuzzeichen

V Wir beginnen unseren Kreuzweg:

A Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied

(GL 767)

A Lamm Gottes

Hinführung

V Heute am Karfreitag denken wir an Jesu Kreuzweg.

Wir wollen ihn gemeinsam gestalten und so Jesus auf seinem letzten Weg begleiten. Gemeinsam legen wir ein Mandala und hören ganz gut zu, was Jesus in den letzten Stunden vor seinem Tod erfahren hat.

Wir wollen diese Erfahrungen Jesu in Töne umsetzen mit Hilfe von Instrumenten/Geräuschen.

1. STATION: GEFANGENNAHME UND VERURTEILUNG

Strick an den äußeren Beginn des Mandalas legen:

L Nach dem Abendmahl mit seinen Freunden (!!!)
geht Jesus (!!!) in den Garten, um zu beten.

Er hat Angst, denn er weiß, dass er nicht mehr lange leben wird.

Gott ist da (!!!).

Soldaten (!!!) kommen in den Garten, um Jesus (!!!) zu verhaften.
Sie fesseln ihm die Hände mit einem Strick
und führen ihn zum Statthalter Pontius Pilatus (!!!).

Jesus (!!!) wird zum Tod (!!!) verurteilt. –

Gott ist da. (!!!)

2. STATION: JESUS NIMMT DAS KREUZ AUF SEINE SCHULTERN

Einen Holzbalken ins Mandala legen

L Jesus (!!!) bekommt von den Soldaten (!!!) das schwere Kreuz (!!!) auf
die Schultern gelegt.

-Gott ist da. (!!!)

Mit dem schweren Kreuz (!!!) auf seinen Schultern
geht Jesus (!!!) den Weg hinaus aus der Stadt zum Berg Golgotha.

Am Wegrand stehen traurig seine Jünger (!!!).

Spottende Menschen (!!!),
lachen über Jesus (!!!)
und rufen: „Ans Kreuz (!!!) mit ihm.“

Gott ist da. (!!!)

3.STATION: JESUS BEGEGNET SEINER MUTTER

Herz ins Mandala legen

- L Bei den Freunden (!!!) Jesu (!!!) steht auch seine Mutter Maria (!!!).
Jesus (!!!) schaut Maria (!!!) an.
Sie sieht das schwere Kreuz (!!!) auf seinen Schultern
und leidet mit Jesus (!!!).
Ihr Herz ist schwer.
Gott ist da. (!!!)

4. STATION: JESUS FÄLLT UNTER DEM KREUZ

Stein ins Mandala legen

- L Das Kreuz (!!!) liegt schwer wie ein Stein auf Jesu Schultern (!!!).
Seine Kräfte lassen nach.
Er kann die Last nicht mehr tragen.
Erschöpft fällt Jesus (!!!) zu Erde. (!!!)
Doch die Soldaten (!!!) schlagen Jesus (!!!)
und zwingen ihn zum Weitergehen.
Dreimal bricht Jesus (!!!) unter der Last des Kreuzes (!!!) zusammen. (3x !!!)
Gott ist da. (!!!)

5. STATION: SIMON VON ZYRENE HILFT JESUS DAS KREUZ TRAGEN

Feder ins Mandala legen

- L Die Soldaten (!!!) zwingen einen Mann, der gerade vom Feld kommt,
Jesus das Kreuz (!!!) tragen zu helfen.
Simon von Zyrene (!!!) hilft Jesus (!!!),
so wird die Last des Kreuzes (!!!) leichter.
Gott ist da. (!!!)

6. STATION: VERONIKA REICHT JESUS DAS SCHWEIßTUCH

Taschentuch ins Mandala legen

- L Veronika (!!!) sieht, wie Jesus (!!!) leidet.
Sie sieht auch, wie roh und brutal die Soldaten (!!!) Jesus behandeln.
Sie fragt nicht, was die Menschen denken.
Mutig geht sie zu Jesus (!!!)
und reicht ihm ein Tuch,
in das er sein schweißüberströmtes Gesicht drückt.
Dankbar schaut Jesus (!!!) Veronika (!!!) an.
Gott ist da. (!!!)

7. STATION: JESUS BEGEGNET DEN WEINENDEN FRAUEN

Schälchen Wasser ins Mandala legen

- L Am Wegrand stehen Frauen (!!!). Sie weinen um Jesus (!!!). Jesus (!!!) spricht zu ihnen: „Weint nicht um mich, weint um euch und eure Kinder.“
Gott ist da. (!!!)

8. STATION: JESUS WIRD SEINER KLEIDER BERAUBT

Kleidungsstück ins Mandala legen

- L Am Ende seiner Kräfte
ist Jesus (!!!) auf dem Berg Golgotha angekommen.
Die Soldaten (!!!) reißen ihm die Kleider vom Leib
und teilen sie unter sich auf.
Nackt und bloß steht Jesus vor den Menschen, die ihn auslachen (!!!).
Gott ist da. (!!!)

9. STATION: JESUS WIRD ANS KREUZ GESCHLAGEN

Hammer und Nägel ins Mandala legen

L Die Soldaten (!!!) werfen Jesus (!!!) zu Boden.

Sie durchbohren seine Hände und Füße mit Nägeln
und schlagen ihn ans Kreuz (!!!).

Dann richten sie das Kreuz (!!!) empor.

Gott ist da. (!!!)

10. STATION: JESUS STIRBT AM KREUZ

Schwarzes Tuch in die Mitte des Mandalas legen und darauf das Kreuz legen,
stellen

L Jesus (!!!) hängt angenagelt am Kreuz (!!!).

In der neunten Stunde des Tages schreit er mit lauter Stimme:
„Mein Gott, mein Gott warum hast du mich verlassen?“

Sterbend betet er:

„Vater in deine Hände lege ich meinen Geist und meinen Leib.“

Dann stirbt Jesus.

Gott ist da (3 x !!!)

Alle sind einen Moment ganz still.

Lied

(GL 761)

V Jesus ist unschuldig ans Kreuz geschlagen wurden.

Aus Liebe zu Gott und den Menschen ist er gestorben.

Für seine große Liebe wollen wir ihm danken mit dem Lied:

A Seht das Zeichen

GEBET UND ABSCHLUSS

Gebet

Ein Kind spricht:

Gott ist immer da gewesen auf dem Kreuzweg Jesu. (III).

Er lässt seinen Sohn nicht allein.

Er wird ihn auferwecken vom Tod zu neuem Leben.

Er gibt ihm den Klang des Lebens zurück.

Ein Kind spricht:

Der Tod ist nicht das Ende,

sondern der Anfang eines neuen Lebens,

eines neuen Wegs, der in der Mitte beginnt bei Gott.

Aus dem Dunkel heraus kommt er uns entgegen
und erzählt dann vom neuen, ewigen Leben.

Gott geht alle Wege mit uns mit

Und so möge er uns segnen

+ der Vater, der Sohn und der Hl. Geist.

A Amen.

Lied

(GL 859,7)

A Geh mit uns, auf unserm Weg. Geh mit uns auf unserm Weg

AKTION: KREUZESSTEIN BASTELN

- Stein mit Kreuz bemalen oder bekleben...
- Oder auf dünne Papierstreifen schreiben, was für einen gerade selbst wie ein Kreuz ist, was es schwer macht im Leben. Damit dann den Stein umwickeln.
- Kreuzesstein ablegen

Patricia Fink
Gemeindereferentin, Alfeld